 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch T/U (Trassee/Umwelt) Technisches Merkblatt Bauteile Oberbau - Deckschicht	21 001-10216
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK Bundesamt für Strassen ASTRA	MA	V3.06 01.07.2024
Abteilung Strasseninfrastruktur I		Seite 1 von 2

Für die Deckschicht MA sind die folgenden wichtigsten Regelwerke zu beachten:

- Richtlinie ASTRA 12004 Konstruktive Einzelheiten von Brücken.
- VSS 40 302, Strasse und Gleiskörper – Terminologie
- VSS 40 440, Gussasphalt – Konzeption, Ausführung und Anforderungen an die eingebauten Schichten
- EN 13108-6 (SN 640 441), Nationaler Anhang, Asphaltmischgut – Mischgutanforderungen – Teil 6: Gussasphalt
- VSS 40 525, Eigenschaften der Fahrbahnoberflächen – Anforderungen
- Fachhandbuch Kunstbauten ASTRA 22001

Für den **MA 8 H LA** (lärmarme Gussasphaltdeckschicht) gelten die folgenden zusätzlichen Anforderungen:

Mischgut: Bindemittelsorte PmB 25/55-65 (CH-E)
 Zulässiger Bereich der statischen Eindringtiefe $\leq 1.8 \text{ mm}$
 Anforderungen an die dynamische Eindringtiefe $ET_{\text{dyn}} \leq 1.8 \text{ mm}$
 $\Delta ET_{\text{dyn}} \leq 0.5 \text{ mm}$

Abstreusplitte:

Lärmmindernde Abstreusplitte aus Naturstein sind gesondert herzustellen, am besten durch Brechen der Körnung 8/16 mm mit Hilfe von Rotor-Prallmühlen. Die Abstreusplitte dürfen nicht, wie üblich, aus einem gröberen Splittgemisch abgesiebt werden. Sie stellen ein Spezialsplitt dar, ausserhalb der üblichen Gesteinskörnungen.

Anforderungen:

Kornbereich	2 – 4 mm (ev. 1 – 2.8 mm)
Überkorn	< 10 M-%
Unterkorn	< 10 M-%
Kornform	kubisch, gleichkörnig
Plattigkeitskennzahl [1]	< 5

Feinanteile sind durch Waschen des Splittes zu entfernen.

Umhüllung des Splittes:

mit polymermodifiziertem Bitumen 0.5 – 1.0 M-%, eine optimale Umhüllung und die Rieselfähigkeit des Abstreusplittes im heissen Zustand (min. 150 °C) ist zu gewährleisten.

Transport:

in Thermo-Silowagen.

Abstreumenge:

8 – 12 kg/m²


Einbau:

Der Gussasphaltfertiger muss mit einer integrierten Splittabstreuvorrichtung ausgerüstet sein, welche eine gleichmässige Dosierung gewährleistet. Ein Abstreuen von Hand ist nicht zulässig. Ein leichtes Andrücken vertikal ist empfehlenswert, wobei der Abstreusplitt nicht mehr bewegt werden darf.

Schichtdicke: Sollbereich 25 – 30 mm

Auf gefrästen Flächen ist immer eine Binderschicht aus MA unter dem MA 8 LA zu verlegen

[1] Plattigkeitskennzahl an Kornklasse 1.25/4 mm entsprechend TP Gestein-StB Teil 4.3.3, Ausgabe 2015, Siebung mit den Stabsieben, Schlitzweite 0,8 mm, 1.0 mm, 1,25 mm, 1,6 mm und 2,0 mm entsprechend Tabelle 1.

 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch T/U (Trassee/Umwelt) Technisches Merkblatt Bauteile Oberbau - Deckschicht	21 001-10216
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK Bundesamt für Strassen ASTRA	MA	V3.06 01.07.2024
Abteilung Strasseninfrastruktur I		Seite 2 von 2

Heller Splitt bei Tunneldeckschichten (MA 8 H)

Zusätzliche Anforderungen an den Abstreusplitt:

- Abstreuerung mit Splitt 2/4mm
- Feinanteile sind durch Waschen des Splittes zu entfernen
- Abstreumenge 15 bis 18 kg/m², ein leichtes Andrücken ist empfehlenswert
- Vorumhüllung des Splittes mit farblosem Bitumen 0.5 – 1.0 M-%. Es ist eine optimale Umhüllung und die Rieselfähigkeit des Abstreusplittes im heissen Zustand (min. 150°C) zu gewährleisten.
- Temperatur des Abstreugranulates zum Zeitpunkt des Abstreuvorganges ≥ 40°C

$$\text{Leuchtdichtekoeffizient } q_0 > 0.11 \left(\frac{cd}{m^2 * lx} \right)$$

Grundlage: FGSV – Arbeitspapier Reflexionseigenschaften von Gesteinskörnungen und Oberflächen aus Asphalt, Ausgabe 2010